

Bildungsplan 2004

Fachcurriculum Latein

Bildungsstandards Kursstufe

mit Hinweisen

© Arbeitsgruppe Bildungsstandards Latein, Gymnasium Plochingen

Gymnasium Plochingen

Allgemeine Hinweise

(siehe auch „*Leitgedanken zum Kompetenzerwerb*“ des Bildungsplans 2004 Baden-Württemberg)

Die Kompetenzen und Inhalte der Kursstufe werden entsprechend des Bildungsplan 2004 thematisiert in Abhängigkeit von den Sternchenthemen.

Bildungsstandards	Inhalte/ Themen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesicherte Kenntnisse in den Bereichen Wortschatz, Satzlehre und Formenlehre bei der Arbeit am Text einsetzen. • morphologische, syntaktische und semantische Spracherscheinungen zu analysieren und die metasprachliche Terminologie korrekt verwenden. • an ausgewählten Beispielen den Zusammenhang von Morphologie, Syntax und Semantik erklären. • Grundelemente der Wortbildungslehre beim Erschließen von Wörtern anwenden. • bei einer vergleichenden Sprachanalyse von Latein, modernen Fremdsprachen und Deutsch eine generelle Sprachkompetenz zeigen. • selbstständig mit einer Grammatik, einem Wörterbuch und einem Kommentar arbeiten. 	<p>ARBEITSBEREICHE 1–3: WORTSCHATZ – SATZLEHRE – FORMENLEHRE</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen Grundwortschatz – einschließlich eines Kulturwortschatzes – von ca. 1800 Wörtern. (Leicht ableitbare Wörter sind nicht mitgerechnet.)</p> <p>Sie kennen das Bedeutungsspektrum zentraler lateinischer Begriffe (auctoritas, dignitas, fides, gloria, pietas, virtus et cetera) und haben Einblick in die grundlegende Bedeutung der lateinischen Sprache für die Entwicklung der europäischen Nationalsprachen und die internationale Wissenschaftssprache.</p>

Bildungsstandards	Inhalte/ Themen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Begegnung mit lateinischer Literatur sich mit allgemeingültigen Fragen und sowohl zeitgebundenen wie überzeitlichen Antworten auseinander setzen und diese Antworten und Denkmodelle in Fragestellungen der Gegenwart und Zukunft mit einbeziehen. • verschiedene Kategorien von Textarbeit selbstständig anwenden, um damit Grundlagen für wissenschaftliches Arbeiten erwerben. • ausgewählte Rezeptionsdokumente (je nach Lektüre zum Beispiel Ovidrezeption in Literatur und Bildender Kunst) benennen und wesentliche Textsorten (zum Beispiel Abhandlung, Dialog, Brief, Rede, Epos, Elegie, Carmen lyricum, Epigramm) bestimmen. • wesentliche Stilmittel benennen und den Zusammenhang von Inhalt und Form (sprachliche Gestaltung und Metrik) beschreiben. • mithilfe unterschiedlicher Medien Texte erschließen und ihre Arbeitsergebnisse visualisieren und präsentieren. • mit den behandelten Texten produktiv umgehen (Umsetzung eines Textes in andere Darstellungsformen). 	<p>ARBEITSBEREICH 4: LITERATUR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textarbeit (je nach Lektüre) <ul style="list-style-type: none"> - Erschließen (Wortgrammatik, Satzgrammatik, Textgrammatik) - Interpretieren nach textimmanenten und textexternen Kategorien - eigenständiges, adäquates und zielsprachenorientiertes Übersetzen eines lateinischen Originaltextes - Exzerpieren, Reduzieren, Paraphrasieren, Ordnen, Strukturieren, Zusammenfassen - Benutzen von Übersetzungen - Vergleichen und Stellung Nehmen (zum Beispiel Original und Übersetzung(en), Original und seine literarische und künstlerische Rezeption, Parallel- und Kontrasttexte, (verschiedene) Interpretationsansätze) Textgrundlage <p>Durch die Lektüre von ausgewählten Originaltexten (Autoren oder Sachthemen) kennen die Schülerinnen und Schüler wesentliche Inhalte aus den folgenden Bereichen und verfügen über literaturgeschichtliche Kenntnisse je eines Autors aus diesen Bereichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • philosophische Texte (zum Beispiel Cicero, Seneca) • politisch-historische Texte (zum Beispiel Cicero, Livius, Sallust, Tacitus) • poetische Texte (zum Beispiel Catull, Horaz, Ovid, Vergil)

Bildungsstandards	Inhalte/ Themen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu vergleichender Analyse von antiken Kunstwerken; antiker Kunst und ihrer Rezeption; Literatur und Kunst von der Antike bis zur Moderne; politisch-gesellschaftlichen Institutionen und deren Fortwirken; philosophischen Grundgedanken und ihrer Weiterentwicklung etwas aussagen. • Sie sind in der Lage Medien und Hilfsmitteln zu benutzen, zu referieren und Arbeitsergebnisse zu präsentieren; sich an der Planung und Durchführung von Museumsbesuchen, Exkursionen und Studienfahrten zu beteiligen. 	<p>ARBEITSBEREICH 5: ANTIKE KULTUR</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über vertiefte Kenntnisse der antiken Kultur und deren Bedeutung für die geistesgeschichtliche und kulturelle Entwicklung Europas.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staat und Gesellschaft (Senat, Magistrat, Volksversammlung, Stände; römische Politiker: zum Beispiel Cicero, Caesar, Augustus) • privates und öffentliches Leben (zum Beispiel familia, Freizeitgestaltung) • antike Philosophie • Religion und Mythologie (Götter und Kulte) • Kunst und Politik (Repräsentationskunst und -architektur)